

## Das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie (VLI)

Stipendienbericht von Carina Meyenberg

Stipendiatin 2021/2022

### Verlauf des VLI-Stipendiums - Aktivitäten von Oktober 2021 bis September 2022

Mein Jahr als VLI-Stipendiatin begann mit der Mitteilung, dass ich für das Stipendienjahr 2021/2022 als Stipendiatin ausgewählt wurde. Diese Nachricht erfreute mich sehr! Bereits das vorausgegangene Auswahlgespräch am 09.09.2021 im Verwaltungsgebäude der Südzucker AG in Ochsenfurt empfand ich als sehr spannend und informativ. Gemeinsam diskutierten wir über die allgemeine Lage der Landwirtschaft, über neue Züchtungstechnologien in der Pflanzenzüchtung und sprachen über meine beruflichen Ziele sowie mein soziales Engagement.

Im Rahmen der VLI-Herbsttagung 2021 mit dem Thema „Innovationsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ vom 28.09. bis 29.09.2021 in Osnabrück wurde mir das Agribusiness Stipendium der VLI offiziell verliehen. Vor Beginn der Veranstaltung durfte ich mich dem erweiterten VLI-Vorstand persönlich vorstellen. Nach der offiziellen Begrüßung durch Herrn Dr. Kirchberg und einer treffenden Laudatio von Herrn Dr. Krapf überreichte mir Herr Dr. Kirchberg feierlich die gerahmte Urkunde für das Agribusiness-Stipendium der VLI. Ebenfalls wurde an dem Abend der VLI-Ehrenpreis an Prof. Dr. Regina Birner von der Universität Hohenheim verliehen. Im Anschluss an das feierliche Abendessen hielt Herr Prof. Dr. med. Volker Busch, Facharzt für Neurologie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie, die Dinner Speech mit dem Titel „Kopf oder Bauch – menschliche Entscheidungsfindung zwischen Bits und Bytes“. Anschließend an den Vortrag hatte ich die Möglichkeit mit den VLI-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und sie persönlich kennen zu lernen. An diesem Abend lernte ich auch viele ehemalige Stipendiaten kennen. Insgesamt war dieser Abend ein toller Start in mein Jahr als Stipendiatin, der mir in Erinnerung bleiben wird.

Der nächste Tag begann mit einem spannenden, einführenden Impulsvortrag von Frau Prof. Dr. Karin Schnitker. Es folgte eine interessante, mit erfolgreichen Gründerinnen und Gründern besetzte Podiumsdiskussion, in der die Teilnehmer ihre Wege zum Erfolg darlegten. Den Abschluss der VLI-Herbsttagung 2021 bildete die Besichtigung der Montagehallen der AMAZONEN-WERKE in Bramsche.

Der darauffolgende Spätherbst und Winter war wieder sehr von der COVID-19-Pandemie geprägt, sodass der ursprünglich geplante Besuch der Grünen Woche in Berlin sowie der Agritechnica mit Verleihung des Agrarmarketing Preises in Hannover bedauerlicherweise nicht stattfinden konnten. Gleiches galt für das ursprünglich geplante Training „Mach dein Ding“ an der Andreas-Hermes-Akademie (AHA).

Mein nächstes VLI-Highlight war dann die VLI-Frühjahrstagung in Rheinmüster am 27. April 2022 mit dem Thema „Nachhaltige Finanzen und Versicherungen – Neue Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft?“. Ein hochkarätig besetztes Podium diskutierte die vielseitigen Aspekte dieses Themas. Anschließend erfolgte eine Werksbesichtigung der RAUCH Landmaschinenfabrik. Der VLI-Ehrenpreis wurde an diesem Abend an Cornelia Horsch verliehen. Ihr beeindruckender Lebensweg wurde in der Laudatio von Dr. Krapf dargelegt und war für mich sehr inspirierend. Anschließend ergab sich für mich die Möglichkeit weitere VLI-Mitglieder persönlich kennen zu lernen. Insgesamt war diese Tagung für mich eine sehr gelungene Veranstaltung.

Als Stipendiatin der VLI war ich gemeinsam mit Frau Dr. Corell auch zum Symposium der Edmund Rehwinkel-Stiftung vom 31.05 bis 01.06.2022 in Berlin eingeladen. Die sehr kurzweilige Dinner Speech während der Abendveranstaltung hielt der Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, die gemeinsam mit der feierlichen Verleihung der Edmund Rehwinkel-Stipendien die Höhepunkte des Abends bildeten. Das Thema des wissenschaftlichen Symposiums war „Management von Pandemien sowie neuen Tier- und Pflanzenkrankheiten in der Landwirtschaft und der Wertschöpfungskette“. Fünf wissenschaftliche Arbeiten hatte die Edmund Rehwinkel-Stiftung zu diesem Thema gefördert. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden während des Symposiums präsentiert und diskutiert. Gerahmt war die Veranstaltung von einem Begleitprogramm, bei dem Frau Dr. Corell und ich gemeinsam mit den aktuellen Stipendiaten der Edmund Rehwinkel-Stiftung unter anderen den Check-Point Ernährung des BMEL, den Deutschen Bauernverband, das Mauermuseum sowie das FriedensBrot-Projekt besuchten.

Mein Stipendienjahr war -trotz Pandemie- geprägt von zahlreichen tollen Veranstaltungen, die mir viele neue Perspektiven auf verschiedene Aspekte in der Agrarbranche gegeben haben. Ich konnte viele inspirierende Persönlichkeiten kennen lernen und habe spannende Kontakte geknüpft. Ich bin der VLI sehr dankbar für das Stipendienjahr, welches mir Perspektiven eröffnet hat, die ich ohne das Stipendium nicht bekommen hätte.

### Sachstand des Studiums und fachliche Leistung

Im September 2022 konnte ich mit der Abgabe meiner Masterarbeit mein Masterstudium „Integrated plant and animal breeding“ an der Georg-August-Universität Göttingen sehr erfolgreich abschließen. Neben meinem fachlichen Studium konnte ich mich als Studierendenvertreterin engagieren und mich darüber hinaus in der „AG Ackerbau“ einbringen.

Zum Ende meiner Zeit als VLI-Stipendiatin möchte ich mich bei der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie sowie Ihnen als Mitgliedern, herzlich für das ereignisreiche und spannende Jahr sowie die finanzielle Unterstützung bedanken! Das Stipendium war definitiv eines der

Highlights in meinem doch sehr von der Pandemie geprägten Masterstudium. Ich bin sicher, dass mir die gesammelten Erfahrungen und Kontakte während meines weiteren Berufs- und Lebenswegs von großer Hilfe sein werden. Darüber hinaus möchte ich mich herzlich bei Frau Dr. Corell für die tolle Organisation und Betreuung bedanken. Meinem Nachfolger Julius Pellengahr-Gröblichhoff gratuliere ich sehr herzlich und wünsche Ihm, dass die Zeit seines Stipendiums eine genauso spannende und inspirierende Zeit wird, wie sie es für mich war.

Als aktives Mitglied der VLI freue ich mich darauf, Sie bei zukünftigen Veranstaltungen wieder zu sehen und mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.